



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Monika Schwalm (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Initiative gegen den Abbau der Unterrichtsangebote und Stundenausfall Elmshorn

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist der Landesregierung die Initiative gegen den Abbau der Unterrichtsangebote und Stundenausfall aus Elmshorn bekannt?

Ja.

2. Teilt die Landesregierung die Auffassung der Initiative, dass
 - a. Lehrpläne an Elmshorner Schulen nicht mehr realisiert werden können?
Wenn ja, um welche Schulen handelt es sich und welche Lehrpläne sind im einzelnen betroffen?
 - b. die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler nicht ausreichend gefördert werden können?
Wenn ja, welche Konsequenzen hat dies?

c. die Unterrichtsqualität insgesamt an Elmshorner Schulen leidet?

Wenn ja, wie macht sich dies bemerkbar?

Nein.

3. Wie hat sich die Zuweisung von Lehrerstunden an Elmshorner Schulen im Schuljahr 2000/2001 im Vergleich zum Schuljahr 1999/2000 entwickelt? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach den einzelnen Schulen zu beantworten.

Schulen Elmshorn	Lehrerstunden 1999/2000	Lehrerstunden 2000/2001
Grundschulen:	283,5	291,5
Astrid-Lindgren-Schule		
Friedrich-Ebert-Schule	464	488,5
Grundschule Hafenstraße	293,5	293,5
Grundschule Hainholz	535	491
Grundschule Kaltenweide	489,5	496,5
Timm-Kröger-Schule	354	336
Hauptschulen:		
Hauptschule Koppeldamm	478	495
Hauptschule Langeloh	742,5	785,5
Realschulen:		
Realschule am Probstefeld	632	614
Realschule Nord i.E.	-	91
Realschule Ramskamp	695	689
Sonderschulen:		
Raboisenschule	397	429,5
Förderschulen:		
Paul-Dohrmann-Schule	528 (+313,5) an anderen Schulen	543,5 (+394) an anderen Schulen
Gymnasien:		
Bismarckschule	1275,5	1261
Elsa-Brandstroem-Schule	1204	1158,5
Gesamtschule:		
Kooperative Gesamtschule Elmshorn-Hainholz	2092	2085

Die positive Entwicklung an der Beruflichen Schule in Elmshorn zeigt sich insbesondere in der Erhöhung der Zahl der Planstellen in den letzten 3 Jahren:

1999/2000 87,9 Planstellen

2000/2001 92,9 Planstellen

2001/2002 97,5 Planstellen

4. Wie hat sich die Schülerzahl an den einzelnen Schulen im Schuljahr 2000/2001 im Vergleich zum Schuljahr 1999/2000 entwickelt?

Die Entwicklung der Schülerzahlen an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen und der berufsbildenden Schule in Elmshorn ist in der beigefügten Tabelle aufgeführt.

Die Klassenfrequenz ist nur als auf die Schule bezogene Größe Gegenstand der amtlichen Schulstatistik und ergibt sich ebenfalls aus der beigefügten Tabelle. Die Differenz der Klassenfrequenz gibt an, wie sich die Klassenfrequenz an der jeweiligen Schule über alle Klassen hinweg im Vergleich zum Vorjahr verändert hat.

Die Auswertung der Schülerzahlen für das Schuljahr 2000/01 durch das Statistische Landesamt liegt zurzeit noch nicht vor.

	Schular t ¹⁾	Schuljahr 1998/99			Schuljahr 1999/2000			Diff.	Diff.	Diff.
		Schüle r	Klass en	Kl.fr.	Schüle r	Klass en	Kl.fr.	Schüle r	Klasse n	Kl.fr.
<u>Allg. Schulen</u>										
<u>Grundschulen</u>										
Friedrich Ebert Schule	SKG	22	1	22,00	16	1	16,00	-6	0	-6,00
	GS	404	18	22,44	418	18	23,22	14	0	0,78
	zus.	426	19	22,42	434	19	22,84	8	0	0,42
Grundschule Hafenstraße	SKG	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00
	GS	263	13	20,23	239	11	21,73	-24	-2	1,50
	zus.	263	13	20,23	239	11	21,73	-24	-2	1,50
Grundschule Hainholz	SKG	19	2	9,50	22	2	11	3	0	1,50
	GS	450	21	21,43	413	20	20,65	-37	-1	-0,78
	zus.	469	23	20,39	435	22	19,77	-34	-1	-0,62
Grundschule Kaltenweide	SKG	12	1	12,00	10	1	10,00	-2	0	-2,00
	GS	460	20	23,00	480	20	24,00	20	0	1,00
	zus.	472	21	22,48	490	21	23,33	18	0	0,86
Timm-Kröger Schule	SKG	12	1	12,00	12	1	12,00	0	0	0,00
	GS	336	15	22,40	323	15	21,53	-13	0	-0,87
	zus.	348	16	21,75	335	16	20,94	-13	0	-0,81
Astrid-Lindgren Schule	GS	260	12	21,67	268	12	22,33	8	0	0,67

Hauptschulen										
---------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

	Schular t ¹⁾	Schuljahr 1998/99			Schuljahr 1999/2000			Diff.		Diff.
		Schüle r	Klass en	Kl.fr.	Schüle r	Klass en	Kl.fr.	Schüle r	Klasse n	Kl.fr.
Hauptschule Koppeldamm	HS	344	15	22,93	325	16	20,31	-19	1	-2,62
Hauptschule Langeloh	HS	534	22	24,27	556	24	23,17	22	2	-1,11
<u>Sonderschulen</u>										
Paul-Dohrmann-Schule	SoS	212	20	10,60	230	21	10,95	18	1	0,35
Raboisenschule	SoS	85	11	7,73	92	12	7,67	7	1	-0,06
<u>Realschulen</u>										
Realschule am Propstenfeld	RS	524	20	26,20	525	20	26,25	1	0	0,05
Realschule Ramskamp	RS	509	22	23,14	548	24	22,83	39	2	-0,30
<u>Gymnasien²</u>										
Bismarckschule	Gym	817			840			23		
	Sek I	579	24	24,1	602	25	24,1		1	0,00
	Sek II	238			238					
Elsa-Brandström Schule	Gym	774			761			-13		
	Sek I	542	22	24,6	500	19	26,3		-3	1,7
	Sek II	232			261					
<u>Gesamtschule³</u>										
KGS Elmshorn-Hainholz	HS	261	11	23,73	272	11	24,73	11	0	1,00
	RS	355	16	22,19	373	17	21,94	18	1	-0,25
	Gym	300	12	25	309	12	25,75	9	0	0,75
	Sek I									
	Sek II	217			225			8		
	zus.	1133	42		1179	43		46	1	
<u>Berufsbild. Schulen</u>										
Meinert-Johannsen Schule	BS	2601	132	19,70	2702	136	19,87	101	4	0,16

¹⁾ SKG = Schulkindergarten, GS = Grundschule, HS = Hauptschule, RS = Realschule, Gym = Gymnasium, BS = Berufsb. Schule

²⁾ jeweils 4 Züge in der Sek II im Kurssystem

³⁾ jeweils 3 Züge in der Sek II im Kurssystem

5. Wie hoch ist der Stundenausfall an den einzelnen Schulen im Schuljahr 2000/2001 und dem Schuljahr 1999/2000 zu beziffern?

In Schleswig-Holstein wird der Unterrichtsausfall seit 1977 regelmäßig erhoben. Die Erhebung findet im Rahmen der amtlichen Schulstatistik alle drei Jahre durch

Teilerhebungen in drei Kreisen bzw. kreisfreien Städten statt. Dabei wird die Differenz zwischen laut Stundenplan zu erteilenden Stunden und den tatsächlich erteilten Unterrichtsstunden einschließlich der Vertretungsstunden ermittelt. Der Unterrichtsausfall an den Schulen des Kreises Pinneberg wurde zuletzt im Schuljahr 1992/1993 zusammen mit dem Ausfall in den Kreisen Neumünster und Schleswig-Flensburg erhoben. Die nächste Erhebung erfolgt im Schuljahr 2001/2002.

6. In welcher Größenordnung wurde das Fach- bzw. Förderangebot sowie der Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr 2000/2001 gekürzt im Vergleich zum Schuljahr 1999/2000?

Schulen Elmshorn	Fächer	Förderangebot Ganztagsangebot	AG´s
Realschule Ramskamp	- 15 Std.	- 4 Std.	- 3 Std.
Schule am Probstenfeld	--	- 6 Std.	--
Kooperative Gesamtschule	--	- 80 Std.	--

7. Hat es im gleichen Zeitraum einen Abbau der sozialpädagogischen Betreuungsangebote gegeben?

Wenn ja, in welcher Größenordnung und an welchen Schulen?

Nein.

8. Ist es an Elmshorner Schulen im genannten Zeitraum zur Bildung größerer Klassen als im Vergleich zu Vorjahr gekommen?

Wenn ja, in welchem Umfang und an welchen Schulen?

Siehe Tabelle zu Frage 4 (Klassenfrequenz).

9. Wurde die Leistungsfähigkeit der Ganztagschule eingeschränkt?
Wenn ja, in welcher Weise?

Die verringerte Zuweisung von Lehrerstunden in der Gesamtschule zum Ganztagsbereich führt zur Einschränkung des Ganztagsangebotes, das von den Lehrkräften erbracht wird. Auf das hohe personelle Engagement der Stadt Elmshorn als Schulträger im Ganztagsbereich wird hingewiesen.